

Stadt Schwetzingen

Amt: 20 Kämmereiamt
Datum: 12.05.2020
Drucksache Nr. 2354/2020

Beschlussvorlage

Sitzung Technischer Ausschuss am 27.05.2020

- öffentlich -

Sanierung straßenseitiger Sockelbereich städt. Wohnhäuser Bruchhäuser Straße 8-16

Beschlussvorschlag:

1. Der Sanierung der straßenseitigen Sockelbereiche der städtischen Wohnhäuser Bruchhäuser Straße 8 - 16 wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird mit der Planung, Ausschreibung und der Vergabe der Aufträge für die einzelnen Maßnahmen beauftragt.
3. Der Planung der Maßnahme durch den Architekten Dipl.- Ing. Christopher Ansorge, Schwetzingen, wird zugestimmt.

Erläuterungen:

Das Sachgebiet Liegenschaften des Kämmereiamtes hat für Oktober 2020 vorgesehen, den straßenseitigen, brüchigen Betonsockelbereich mit Sandsteinblendern zu sanieren.

Die städtischen Mietwohngebäude Bruchhäuser Straße 8 – 16, bestehend aus zwei Doppelhäuser und einem freistehenden Haus, mit insgesamt 10 Wohneinheiten wurden 1921 erbaut.

Der Austausch der kompletten Sandsteinquader, ca. 80 lfm ist erforderlich, weil der Untergrund aus Stampfbeton feucht ist und deshalb wenig Tragfähigkeit mehr besitzt und dadurch Stück für Stück wegbricht.

Eine vertikale Abdichtung und Dämmung zwischen Gehweg und Sockel muss hergestellt werden, um aufsteigende Feuchtigkeit zu unterbinden. Die hohen Kosten sind auch auf die damit verbundenen Tiefbauarbeiten, Aushub und Sicherung im Gehwegbereich (Fahrradweg) zurückzuführen.

Die geschätzten Sanierungskosten belaufen sich deshalb auf ca. 100.000 EUR inkl. MwSt. und Baunebenkosten.

Die Ausschreibung der einzelnen Maßnahmen erfolgt im Juli und wird vom Architekten Dipl.- Ing. Christopher Ansorge, Schwetzingen, betreut.

Eine Sanierung des Sockelbereichs war schon für 2008 geplant und wurde dem damaligen TA in der Sitzung am 29.05.2008 ausführlich vorgestellt. Die Maßnahme „Ersetzen der Sandsteinquader“ wurde allerdings vom Gemeinderat, wegen zu hohen Kosten von ca. 73.000 EUR, am 13.06.2008 abgelehnt. Eine nochmalige Prüfung durch Gutachter und Architekten um eine kostengünstigere Lösung zu finden, wurde damals gefordert.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die geplante Maßnahme stehen Haushaltsmittel in Höhe von 100.000 EUR unter den jeweiligen Kostenstellen und Sachkonto 42110000 zur Verfügung.

Oberbürgermeister:

Bürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: